

Durch Ausschlußurteil vom 4. November 1942 ist der Hypothekenbrief über die für den Gläubiger Paul Schmidt in Lychen (Uckermark), Bismarckstraße 26, auf den Grundstücken Neukölln, Band 73, Blatt 2187, und Band 193, Blatt 5177, in Abt. III Nr. 11 bez. 16 eingetragenen Gesamtdarlehenshypothek von 20 000 GM für kraftlos erklärt worden.
Az. 7. F. 26/47.

Durch Ausschlußurteil vom 7. November 1947 ist der Hypothekenbrief für den Sattlenmeister Paul Warnest in Berlin auf dem Grundstück Buckow, Band 52, Blatt 1346, in Abt. III Nr. 2 eingetragene Darlehenshypothek von 1500,— RM für kraftlos erklärt worden.
Az. 8. F. 66/47.

Berlin - Neukölln, den 12. August, 29. September, 21. Oktober.
4., > 7. November 1947.

Amtsgericht Neukölln

Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Spandau vom 15. August 1947 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuche des Amtsgerichts Spandau von Spandau, Band 92* Blatt 2985, in Abt. III Nr. 5 für Dr. Fritz Petersen eingetragene Reektsufgoldhypothek von 9363 GM — neuntausenddreihundertdreißig Goldmark — mit 5% Zinsen für kraftlos erklärt worden.
Az. 6. F. 3/47.

Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Spandau vom 30. September 1947 sind die Hypothekenbriefe (Br die in den nachbenannten Grundbüchern des Amtsgerichts Spandau eingetragenen Hypotheken: a) Grundbuch von Spandau, Band 31, Blatt 1165, Abt. III Nr. 6 in Betrage von 1425,— GM/b) Grundbuch von Spandau, Band 287, Blatt 8871, Abt. III Nr. 7 in Betrage von 1250,— GM, c) Grundbuch von Spandau, Band 287, Blatt 8871, Abt. III Nr. 8 in Betrage von 1150,— GM, d) Grundbuch von Spandau, Band 288, Blatt 8963, Abt. III Nr. 15 in Betrage von 750,— GM, e) Grundbuch von Spandau, Band 268, Blatt 8903, Abt. III Nr. 16 in Betrage von 750,— GM, f) Grundbuch von Spandau, Band 288, Blatt 8903, Abt. III Nr. 17 in Betrage von 900,— GM für kraftlos erklärt worden.
Az. 15. 6. H. 80/47.

Berlin - Spandau, den 16. August, 30. September 1947.

Amtsgericht Spandau

Der von Oskar Conrad, Münsterstadt, am 8. Januar 1945 ausgestellte, agf. die Nordische Hofgesellschaft m. B. H. in Berlin W 50, Augsburger Straße 61j bezogene und von dieser angenommene Wechsel über 20 000,— RM, Verfallzeit der 8. April 1945, zahlbar bei der Deutschen Gewerbe- und Landkreditbank A-Gl in Berlin W 9, Köthener Straße 40/41, an eigene Order i.H. Ausstellers gestellt und mit Indossement von Oskar Conrad in Münsterstadt und Josef Schilling in Hammelburg versehen, wird für kraftlos erklärt.
Az. 15. 6. H. 80/47.

Die Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts von Tempelhof Vorstadt, Band 112, Blatt 3491, in Abteilung III unter Nr. 10 für den Antragsteller eingetragene Darlehenshypothek von 6000,— RM wird für kraftlos erklärt.
Az. 2 b. F. 23/46.

Die Aktien, nebst Dividendenscheine Nr. 152—236 und Nr. 251—300 der Vulkan-Werke Aktiengesellschaft für Brauereibedarf, Berlin SW 66, Tempelhof Ufer 10, werden für kraftlos erklärt.
Az. 2 b. F. 6/46.

Berlin SW II, den 15. März, 16., 18. Juni, 6. August 1947.
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Durch Ausschlußurteil vom 26. August 1947 sind die folgenden Aktien des Aktienvereins des Zoologischen Gartens für kraftlos erklärt:

- Nr. 3714 auf den Namen Margarete Reinhold,
- Nr. 2481 auf den Namen Martha Dunbar,
- Nr. 3540 auf den Namen Wolfgang Reinelt,
- Nr. 2334 auf den Namen Barbara Schrader,
- Nr. 305 auf den Namen Dr. Friedrich Müggarten,
- Nr. 962 auf den Namen Hedwig Eilguth,
- Nr. 2928 auf den Namen Wilhelm Nagel,
- Nr. 384 auf den Namen Hans Brosowski.

Az. 1. F. 120/46.

Durch Ausschlußurteil vom 26. August 1947 sind die folgenden Wertpapiere für kraftlos erklärt:

1. Stammaktien der Hageda in Berlin zu je 100 RM Nr. 168 684, 168 685, 168 686, 168 687, 168 688, 168 689, 177 286, 178 041, 178 042, 178 043, 178 044, 182 804, 182 805.
1. Aktien der Charlottenburger Wasser- und Industriewerke zu je 400 RM Nr. 006 692, 031 039.
3. Stammaktien der Engelhardt-Brauerei in Berlin Nr. 04 555 über 1000 RM.
4. 4 1/2 % Goldpfandbrief Em IX Lit. P Nr. 1048 über 1000 Goldmark der Deutschen Hypothekbank in Meiningen (Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekbanken in Berlin).
5. 4 1/2 % (6 %) Central-Goldpfandbrief vom Jahre 1927 der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft Berlin Nr. 0185 Lit. D über 500 Goldmark.
6. 4 1/2 % J 2 % J Central-Goldpfandbrief vom Jahre 1926 der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft Nr. 0613 Lit. D über 500 Goldmark.
7. 4 % Hypotheken-Pfandbrief Serie XI Ut C Nr. 28 275 der Staatlichen Credit-Anstalt Oldenburg-Bremen in Bremen über 1000 RM.

Az. 1. F. 200/46.

Durch Ausschlußurteil vom 1. September 1947 sind folgende Wechsel, ausgestellt von der Firma F. C. Glaser & R. Pflaum in Berlin, Bezogener: Firma Wilhelm Werhahn in Neuß a. Rhein, für kraftlos erklärt worden:

- zahlbar am 3. März 1945 über 9 633,40 RM.
- „ 15. April 1945 „ 16 766,70 „
- „ 4. Mai 1945 „ 28 600,22 „
- „ 28. Mai 1945 „ 14 450,— „

Az. 1. F. 12/47.

Durch Ausschlußurteil vom 23. September 1947 ist die Aktie Nr. 1246 des Aktienvereins des Zoologischen Gartens auf den Namen Sofie Heere für kraftlos erklärt worden.
Az. 1. F. 12/47.

Durch Ausschlußurteil vom 23. September 1947 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Berlin-Moabit, Band 89, Blatt 3659, in Abteilung III Nr. 16, eingetragene Hypothek von 30 000 RM für kraftlos erklärt worden.
Az. 1. F. 12/47.

Durch Ausschlußurteil vom 23. September 1947 ist das Sparkassenbuch der Stadt Magdeburg, Zweigstelle Wilhelms ladt., Nr. 14 868 auf den Namen Johanna Lenz in Berlin, Flensburger Str. 12, für kraftlos erklärt worden.
Az. 1. F. 210/46.

Berlin, den 30. August 29. September 1947.

Amtsgericht Tiergarten

Der Hypothekenbrief der Ehefrau Gertrud Rogge, Dortmund, Karl-Marx-Straße 3 — vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Meininghaus, Dortmund, Arndstr. 52 — über die auf dem Hausgrundstück Berlin-Hermsdorf, Seestraße 8, eingetragene im Grundbuch von Berlin-Hermsdorf, Band 28, Blatt 855, in Abteilung III unter Nr. 7 (Amtsgericht Wedding) eingetragene Hypothek von 5000 Goldmark wird für kraftlos erklärt.
Az. 2. F. 7/47.

Berlin, den 21. Oktober 1947.

Amtsgericht Wedding

Durch Ausschlußurteil vom 20. Mai 1947 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Zehlendorf von Zehlendorf, Band 270, Blatt 8166, Abt. III, Nr. 2, für Wilhelm Ljnkke in Berlin-Zehlendorf eingetragene Hypothek von 7900 RM für kraftlos erklärt.
Az. 3. F. 5/47.

Berlin - Zehlendorf, den 20. Mai 1947.

Amtsgericht Zehlendorf

V Nachlasssachen

Nach der Verfügung des Amtsgerichts Chaxlottenburg vom 11. Juli 1947 ist der Erbschein nach Erich Böker Bra 13. Februar 1945 unrichtig geworden und daher einzuziehen. Da der Erbschein nicht sofort erlangt werden kann, wird er nach § 2361, Abs. 2, S. 1, BGB, für kraftlos erklärt.
Az. 28. VI. 17/45.

Der am 15. Mai 1939 nach dem am 12. April 1939 verstorbenen Rentner Emil Buno Keli ch erteilte Erbschein wird für kraftlos erklärt.
Az. 30/20. VI. 364/39.

Über den Nachlaß des am 8. April 1947 verstorbenen Kaufmanns Alfred Sutherland, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Charlottenburg, Wiesenstraße 6, 1st am 3. November 1947 Nachlaßverwaltung angeordnet worden. Nachlaßverwalter ist der Architekt, und Bauunternehmer Wilhelm Leibgau in Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 199.
Az. 29. VI. 242/47.

Berlin - Charlottenburg, den 8., 24. Oktober, 10. November 1947.

Amtsgericht Charlottenburg

Der Erbschein, der über die Erbfolge nach dem am 7. Oktober 1933 in Berlin verstorbenen Drogisten David Erich Deppe, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Baumschulenweg, Glanzstraße 7, am 19. Januar 1934 in den Akten 14. VI. 23/34 ausgestellt worden ist, wird für kraftlos erklärt.
Az. 14. VI. 511/42.

Die Rentnerin Martha Herrmann, geb. Pfau, geb. 1. Oktober 1860, 1st am 23. März 1945 in Berlin-Neukölln, ihrem letzten Wohnsitze, verstorben. Da ein Erbe nicht ermittelt worden ist, werden diejenigen, denen Rechte an dem Nachlaß zustehen, hiermit aufgefordert, ihre Erbrechte bis zum 31. März 1948 bei dem Unterzeichneten Gericht anzumelden. Andernfalls wird festgestellt werden, daß ein anderer Erbe als die Stadt Berlin nicht vorhanden ist.
Az. 4. VI. 156/45.

Berlin - Neukölln, den 6., 26. November 1947.

Amtsgericht Neukölln

Der nach dem am 3. März 1941 verstorbenen Kaufmann Karl Koch, zuletzt wohnhaft in Berlin-Pankow, erteilte Erbschein, nach dem dessen Ehefrau Martha Koch, geb. Matz, befreite Vorerbin und dessen Tochter Charlotte Pothas, geb. Koch, Nacherbin sein sollen, wird für kraftlos erklärt.
Az. 6. VK 532/47.

Berlin - Pankow, den 22. Oktober 1947.

Amtsgericht Pankow

Der am 22. Januar 1945 nach dem am 22. August 1943 verstorbenen, zu Berlin-Tegel, Schliepgerstr. 68, wohnhaft gewesenem Hauseigentümer Ernst Protz erteilte Erbschein 24. VI. 159/44 des Amtsgerichts Wedding ist nach dem Eintritt der Nacherbfolge unrichtig und wird für kraftlos erklärt.
Az. 8. VI. 502/47.

In der Erbscheinsache nach dem am 3. März 1945 gefallenen, zu Berlin N 65, Kösliner Str. 5, wohnhaft gewesenem Gärtner Fritz Erich Rosengarth wird, nachdem durch Beschluß vom 9. Oktober 1947 der am 8. März 1946 erteilte Erbschein eingezogen worden ist, da er mit Rücksicht auf das in den Akten 5. IV. 156/45 des Amtsgerichts Oranienburg am 4. August 1947 eröffnete Testament des Erblassers vom 8. Februar 1943 unrichtig ist, die beiden erteilten Erbscheinsausfertigungen jedoch nicht sofort zurückzuerlangen sind, der Erbschein vom 8. März 1946 gemäß § 2361 BGB für kraftlos erklärt.
Az. 8. VI. 60/46.

Berlin, den 14., 18. November 1947.

Amtsgericht Wedding

Entmündigung

Dip durch Beschluß des Amtsgerichts Schöneberg, Abt. 9, vom 13. Dezember 1938 — 51 (9) E. 50/38 — wegen Trunksucht ausgesprochene Entmündigung des am 21. Juli 1875 in Schiawe L. Pomm. geborenen, in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 3, wohnhaften Invalidenrentners Ernst Redtke wird aufgehoben.
Az. 13/9. E. 50/38

Berlin - Schöneberg, den 1. September 1947.

Das Amtsgericht

Konkurse

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Architekten Carl August Jungst, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 68, 1st durch Beschluß des Landgerichts Berlin 24. T. 627/630*47 vom 6. Oktober 1947 gemäß § 204 Konkursordnung (mangelte Masse) eingestellt.
Az. 30/352. N. 8 44 a/Bl. 422.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Paul Mahlike in Berlin O 112, Boxhagener Str. 47, ist am 24. November 1947 mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt worden. Zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstellung der Auslagen- und die GewShing einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses findet der Schlußtermin am 7. Januar, 1948, II Uhr, vor dem Amtsgericht Berlin-Mitte, Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17/20, I. Stock, Zimmer Nr. 160, statt.
Az. 30/355 N. 11/37. Bl. 166.